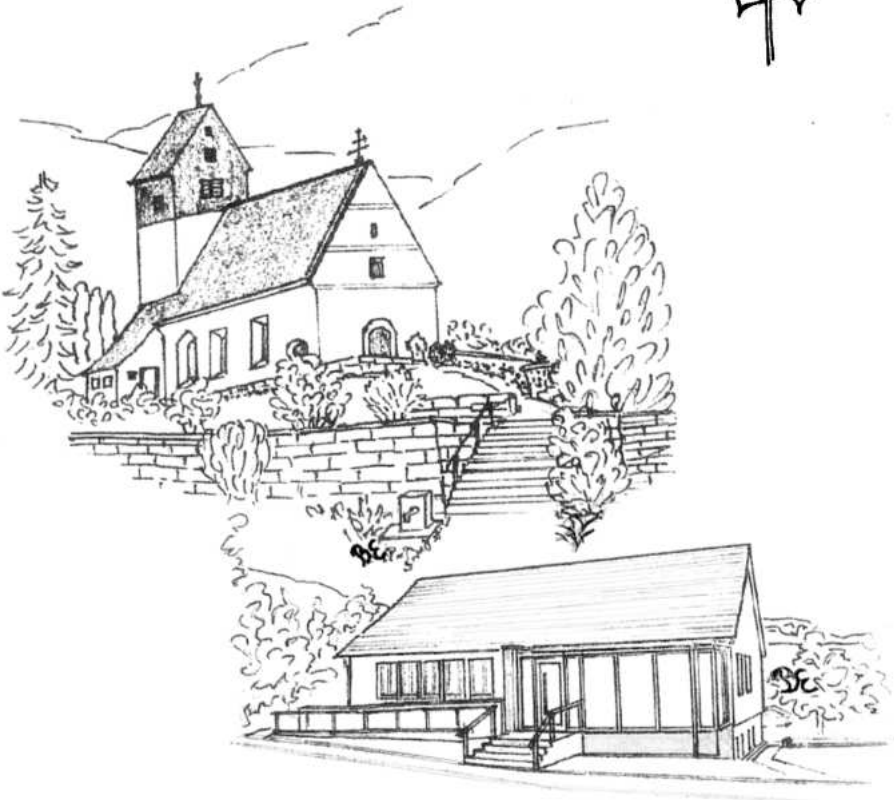
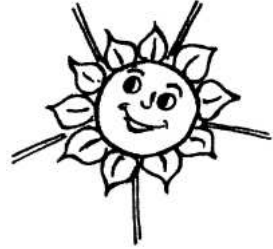


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

September - November 2011
Nr. 37



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch September 2011

Jesus Christus spricht:

**Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.**

Matthäus 18, 20

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nikolaus Graf von Zinzendorf, der Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine, hat neben vielen Liedtexten auch einen schönen Ausspruch hinterlassen: „Ich statuiere kein Christentum ohne Gemeinschaft.“ Das könnte in der Bibel stehen. Einsam glauben, Christen als Solisten, das kann in bestimmten Situationen vorkommen, ist aber keineswegs der Normalfall. Glaube führt immer in Gemeinschaft, in eine Gemeinde hin zu „des Glaubens Genossen“ (Galater 6, 10).

Die Zahlen „zwei oder drei“ spielen im Zusammenhang, dem unser Monatsspruch entnommen ist, eine wichtige Rolle. Zwei oder drei Zeugen können etwas bestätigen, zwei oder drei Beter werden erhört. Und zwei oder drei Menschen, die sich in Christi Namen zusammenfinden, dürfen mit der Gegenwart ihres Herrn rechnen. Es fängt also klein an mit der christlichen Gemeinschaft. Im Judentum kann Gottesdienst gefeiert werden, wenn mindestens zehn männliche Beter anwesend sind. In Reformgemeinden können auch Frauen mitgezählt werden. Jesus setzt einen anderen, den niedrigsten Mindeststandard. Nur zwei Menschen, die bewusst in der Nachfolge Jesu leben, reichen aus. Ob sie beten oder andere auf Gott hinweisen oder ein Werk der Nächstenliebe tun, sie dürfen der Gegenwart Jesu Christi und seiner Liebe und Hilfe gewiss sein. Große Zahlen machen es nicht. Natürlich fühlen wir uns in einem Gottesdienst mit 60 Besuchern wohler als in einem mit sechs. Doch wenn wir Jesu Wort ernst nehmen, dürfen wir uns nicht von Zahlen bestimmen lassen. Es geht Jesus auch nicht um die Begründung von Kleinheit, geringen Zahlen oder bescheidenen Verhältnissen. Im Gegenteil: Es geht um die Kraft, die von Menschen ausgehen kann, die sich einig sind im Gebet. Im weiteren Zusammenhang der Stelle geht es um den Umgang mit Sünden, Fehlern und Konflikten in der Gemeinde. In großer Weisheit wird ein Weg beschrieben, wie mit diesen Dingen in der Gemeinde umgegangen werden soll. Dabei gilt das Prinzip vom Kleineren zum

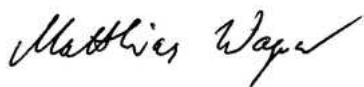
Größeren. Konflikte werden nicht gelöst, indem man sie sofort in die Öffentlichkeit zieht. Sie können im Vier-Augen-Gespräch geklärt werden. Wenn das nicht weiter führt, kann der Kreis der Beteiligten erweitert werden. Und wo es keine Lösung gibt, soll man sich nicht ständig daran abarbeiten, sondern es akzeptieren. Vergebung und Lossprechung sind keine abstrakten und theoretischen Beschreibungen. Sie entfalten ihre Kraft in der konkreten Zusprache, Ansprache oder dem seelsorglichen Anhören durch einen Menschen. Wo zwei oder drei Menschen versammelt sind in Jesu Namen, das heißt wo der Glaube Gesicht bekommt, wo man sich einander erzählt, wo man gemeinsam Leiden aushält oder Mut erfährt, da kann sich die Kraft des Namens Gottes entfalten.

Die Kraftquelle ist das gemeinsame Gebet. Die kleine Zelle von „zwei oder drei“ ist keine Überlebensgruppe, sondern das Kraftzentrum für Gottes Wirken. Es geht nicht um die schrumpfende Gemeinde, sondern um einen jeweils neuen Anfang in Gottes Namen.

Wo Menschen sich gegenüber dem Namen Gottes geöffnet haben, da kann Großes geschehen. Und dann kann es wirklich eine sehr kleine Zahl von Personen sein, die etwas Neues beginnen oder anstoßen. Es können Konflikte bearbeitet werden und Ketten von Leid und Missverständnissen aufgebrochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Kirchenchorkonzert „Praise the Lord“

Am 17. Juli haben wir mit einem Konzert unsere Chorleiterin Annette Ruopp verabschiedet. Es war ein musikalischer Rückblick auf die letzten drei Jahre, in denen Annette den Chor geleitet hat. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm dargeboten, von Gospels bis zu vierstimmigen Chorälen und Kirchenliedern mit Unterstützung einer Band. Auf diesem Weg noch mal ein herzliches Dankeschön an Gaby und Thomas Pfeil, Sandra Nill, Alexander Martirosian und Michael Mäntele. Es hat uns sehr viel Freude gemacht, zusammen die musikalische Botschaft

an so viele Besucher weiterzugeben. Für die Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Bischof Okumu wird diese für seine Arbeit mit Aids-Waisen in Kenia verwenden.

Sabine Schumacher

Der Beerdigungschor löst sich auf

*„So nimm denn meine Hände und führe mich,
bis an mein selig Ende und ewiglich...“*

Seit Jahrzehnten umrahmte der Beerdigungschor auf Wunsch die Trauerfeiern in Talheim musikalisch. Für viele Hinterbliebene war es ein großer Trost, beim Abschied am Grab ein Lied zu hören, das dem Verstorbenen wichtig war, oder das ihnen als gesungenes Evangelium die frohe Botschaft von der Auferstehung verkündete.

Wie alt der Beerdigungschor, früher Leichenchor genannt, genau ist, kann niemand sagen. Vor hundert Jahren war der Lehrer dafür zuständig, dass bei „dr Leich“ ein Chor sang. Spätestens in den 20er Jahren übernahm der Jungfrauenverein diese Aufgabe. Seitdem war der Chor reine Frauensache.

Viele Sängerinnen sind schon seit Jahrzehnten dabei, Erna Schneider leitete den Chor seit 1985. Damals konnte sie auf ihre Sängerinnen zählen, denn „in Talheim bekamen sie meist vom Arbeitgeber frei für ihren Dienst am Grab“. Selbstverständlich wurde damals dreistimmig gesungen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Es gibt immer weniger Frauen, die jederzeit bei einer Beerdigung singen können. So musste der Chor in den letzten Monaten sogar auf das zweistimmige Singen verzichten, weil die Besetzung dafür nicht ausreichte. Das war sowohl für die Sängerinnen wie auch für die Trauergemeinde unbefriedigend. Es gelang weder, neue Stimmen für den Chor zu gewinnen, noch eine Nachfolgerin für Erna Schneider zu finden, die die Chorleitung nach mehr als 25 Jahren abgeben wollte. So entschlossen sich die Sängerinnen schweren Herzens, den Chor nicht mehr weiter zu führen.

Wir danken den Sängerinnen und der Chorleiterin ganz herzlich für ihren langjährigen treuen Dienst. Alle aktiven und ehemaligen Sängerinnen sowie alle, die ihnen für ihren Dienst danken wollen, laden wir ein zum Gottesdienst am 25. September. Da wollen wir den Beerdigungschor im Gottesdienst und beim anschließenden Kirchenkaffee offiziell verabschieden.

Matthias Wagner

Abschied von der Kinderkirche

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien musste die Kinderkirche Abschied feiern. 5 Jahre lang arbeitete Harald Kreuzberger in der Kinderkirche mit. Fast dreißig Kinder waren gekommen, um sich bei Früchtequark mit einem selbst gestalteten Sammelband von ihrem Leiter zu verabschieden. Die Mitarbeiterinnen dankten ihm auch für die



Organisation und Leitung der Vorbereitungstreffen. Wir haben als Kirchengemeinde sein großes Engagement für die Kinderkirche sehr geschätzt und danken ihm von Herzen für seinen Einsatz, wozu auch die Vorbereitung des jährlichen Krippenspiels, Erntedankgottesdienste und Tafernungsgottesdienste gehörten.

Matthias Wagner

Neue Lieder zur Ehre Gottes



**Singet ihm ein neues Lied;
spielt schön auf den Saiten
mit fröhlichem Schall!
Denn des HERRN Wort ist
wahrhaftig, und was er
zusagt, das hält er gewiss.**

Psalm 33,3

Der Glaube an Jesus Christus kommt in unserem Leben auf verschiedenste Weise zum Ausdruck. Ob wir nun Kranke besuchen, Geld für hungernde Menschen geben oder das Gemeindehaus putzen - der Glaube wird lebendig. So auch im gemeinsamen Gebet und Lob Gottes. In jeder Generation entstehen aus dieser lebendigen Beziehung zu Gott geistliche Lieder.

„Das Vertrauen auf den bewahrenden Schöpfer kommt ebenso zum Klingen wie der Dank an den Retter und Erlöser“. Diese Musik „erleuchtet

Menschen und ermutigt zum Glauben, schafft Gemeinschaftserfahrungen und weckt den Lebensmut.“ (EKD Orientierungshilfe „Der Gottesdienst“)

Wir wollen am

Freitag, 21.10.2011 um 19.30 Uhr in der Talheimer Kirche

einige der neuen Lieder kennen und singen lernen (nur zuhören ist natürlich auch möglich!)

Wir als Musikteam freuen uns auf Ihr/Euer kommen.

Matthias Wagner, Gaby und Thomas Pfeil

Talheimer Beitrag aktueller als gedacht

Im Talheimer Beitrag bitten wir dieses Jahr um Ihre Spende für die Kirchenmusik und für die Sanierung von Kirchturm und Kirchendach. Der Satz „Auch das Kirchendach muss rechtzeitig repariert werden, bevor es undicht wird“ war leider schon überholt, als das Falblatt gerade im Druck war. Denn am ersten Donnerstag im Juli wurde das Dach bei einem Sturm so schwer beschädigt, dass es in die Kirche regnete.

Dankenswerter Weise wurde der Schaden von der Fa. Haas so schnell behoben, dass der nächste Starkregen am folgenden Sonntag der Kirche nichts anhaben konnte. Trotzdem muss das Kirchendach noch in diesem Jahr saniert werden, da auch andere Stellen nicht mehr sturmsicher sind. Doch ein wasserdichtes Dach allein macht noch keinen Gottesdienst. Dieses Jahr möchten wir die Kirchenmusik gern unterstützen, damit neues Notenmaterial und notwendige Hilfsmittel angeschafft werden können.

Wir bitten Sie deshalb noch einmal um Ihren Beitrag zur Erhaltung unserer Bergkirche, für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste oder ganz allgemein für die Gemeindegarbeit.

Matthias Wagner

Neue Konfirmanden

Zwar haben sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden erst zu zwei Konfirmandennachmittagen getroffen, trotzdem haben sie den ersten Höhepunkt der Konfirmandenzeit schon hinter sich: Die Ersteigung des Kirchturms und eine Hörprobe des Glockengeläuts. Leider musste das gemeinsame Grillen im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst wegen des schlechten Wetters ausfallen.



Lukas Möck, Timo Käfer, Mike Stange
Melanie Klein, Kristin Plankenhorn, Lukas Frey, Florian Diether, Ann-Kathrin Ruoff
Florian Eissler, Lena Saier, Alina Eissler, Isabell Nädele
Auf dem Bild fehlt: Kay Marker

Matthias Wagner

Der Kirchengroßputz

in unserer Kirche wurde von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern durchgeführt. Nach Gebet und Lied haben wir uns an die Arbeit gemacht! Vielen Dank für Eure Hilfe auch im Namen der Kirchengemeinde.

Es war am Donnerstag 7. Juli 2011 - wir werden diesen Tag in Erinnerung behalten - während wir Mesnerinnen noch beim Aufräumen waren, kam ein Gewitter mit starkem Regen und Sturm der unser Kirchendach beschädigte.

Mesnerin Doris wurde an diesem Tag Oma!

Als kleiner Dank für unsere Arbeit haben wir später einen gemütlichen Abend im Sportheim verbracht.

Rose Herrmann und Doris Grauer

September

Sonntag, 4.9.

10.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 11.9.

10.00 Uhr

Mittwoch, 14.9.

15.30 Uhr

Donnerstag, 15.9.

9.00 Uhr

20.00 Uhr

Sonntag, 18.9.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Sonntag, 25.9.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Dienstag, 27.9.

20.00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Prädikantin Lucia Lehr) mit Musikteam

Offene Bergkirche

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe des Kindes Viktoria Heinz

Beginn Konfirmanden-Unterricht nach den Ferien im Gemeindehaus

Einschulungs-Gottesdienst in der Bergkirche

Treffen Kinderkirch-Team im Gemeindehaus

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Kinderkirche im Gemeindehaus

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Verabschiedung des Beerdigungschors; im Anschluss Kirchenkaffee Kinderkirche im Gemeindehaus

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Oktober

Sonntag, 2.10.

10.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 9.10.

10.00 Uhr

Mittwoch, 12.10.

19.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis- Erntedankfest

Familien-Gottesdienst mit der Kinderkirche und den Gitarrenkindern von Elke Riehle

Offene Bergkirche

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus

- Sonntag, 16.10.** **17. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Heike Schütz)
 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
- Donnerstag, 20.10.**
 20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus
- Freitag, 21.10.**
 19.30 Uhr Musikteam „Neue Lieder singen“ in der Bergkirche
- Sonntag, 23.10.** **18. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Musikteam
 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
- Sonntag, 30.10.** **19. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst
 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
- Montag, 31.10.**
 20.00 Uhr Church-Night in der Bergkirche

November

- Dienstag, 2.11.**
 19.30 Uhr Treffen Musikteam im Gemeindehaus
- Sonntag, 6.11.** **Drittletztter Sonntag d. Kirchenjahres**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Musikteam
 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
- Sonntag, 13.11.** **Vorletztter Sonntag d. Kirchenjahres**
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hermann Isert)
- Mittwoch, 16.11.** **Buß- und Betttag**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Donnerstag, 17.11.**
 20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus
- Sonntag, 20.11.** **Letztter Sonntag d. Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag**
 10.00 Uhr Gottesdienst – anschließend an den Gottesdienst findet eine Gedenkfeier für die Gefallenen der Weltkriege statt
- Sonntag, 27.11.** **1. Advent**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden-Abendmahl (Traubensaft); Mitwirkung Kirchenchor

Eine etwas andere Erzählung zum Nachdenken ?...

Der Bambus beugte sein Haupt

Es war einmal ein wunderschöner Garten, der lag im Westen des Landes, mitten in einem großen Königreich. Dort pflegte der Herr des Gartens in der Hitze des Tages spazieren zu gehen.

Ein edler Bambusbaum war ihm der schönste und liebste von allen Bäumen, Pflanzen und Gewächsen im Garten. Jahr für Jahr wuchs der Baum und wurde immer anmutiger; er wusste wohl, dass er dem Herrn gefiel. Eines Tages kam der Herr zu ihm und der Bambusbaum verneigte sich tief vor ihm. Der Herr sprach zu ihm: „Lieber Bambus, ich brauche dich.“ Es schien, als sei der Tag aller Tage gekommen, für den der Baum geschaffen worden. Der Bambus verneigte sich und antwortete leise:

„Herr, ich bin bereit. Gebrauche mich, wie du willst.“

„Bambus“, die Stimme des Herrn war ernst, „um dich zu gebrauchen, muss ich dich beschneiden!“ „Mich beschneiden? Mich, den du, Herr zum schönsten in deinem Garten gemacht hast! Nein, bitte das nicht, bitte nicht! Verwende mich doch zu deiner Freude, Herr, aber beschneide mich bitte nicht!“

„Mein lieber Bambus“, die Stimme des Herrn wurde noch ernster, „wenn ich dich nicht beschneide, kann ich dich nicht gebrauchen.“

Im Garten wurde es ganz still. Der Wind hielt den Atem an. Langsam beugte der Bambus sein herrliches Haupt und flüsterte: „Herr, wenn du mich nicht gebrauchen kannst, ohne mich zu beschneiden, dann – tu mit mir, wie du willst und beschneide mich.“ „Mein lieber Bambus, ich muss dir aber auch deine Äste und Blätter abschneiden.“ „Ach Herr, davor bewahre mich! Zerstöre meine Schönheit – aber lass mir doch bitte Blätter und Äste!“ „Wenn ich sie dir nicht abhaue, kann ich dich nicht gebrauchen.“

Die Sonne versteckte ihr Gesicht; Schmetterlinge flogen ängstlich davon. Und der Bambus, zitternd vor Erwartung dessen, was da auf ihn zukam, sagte ganz leise: „Herr schlage sie ab.“

„Mein lieber Bambus, ich muss dir noch mehr antun. Ich muss dich mittendurch schneiden und dein Herz herausnehmen. Wenn ich das nicht tue, kann ich dich nicht gebrauchen.“ Da neigte sich der Baum bis zur Erde. „Herr, schneide und teile.“

So schnitt der Herr des Gartens den Bambus, hieb seine Äste ab, streifte seine Blätter ab, teilte ihn in zwei Teile und schnitt sein Herz heraus.

Dann trug er ihn dahin, wo schon aus einer Quelle frisches sprudelndes Wasser sprang, mitten in die trockenen Felder. Dort legte er vorsichtig seinen geliebten Bambus auf den Boden. Das eine Ende des geschlagenen Stammes verband er mit der Quelle, das andere Ende führte er zu der Wasserrinne im Feld. Die Quelle sang ein Willkommen und das klare glitzernde Wasser schoss freudig durch den zerschlagenen Körper des Bambus in den Kanal und floss auf die dünnen Felder, die sehnlichst darauf gewartet hatten. Dann wurde der Reis gepflanzt und die Tage vergingen, die Saat ging auf, wuchs und die Erntezeit kam. Und so wurde der einst so herrliche Bambus wirklich zum großen Segen in all seiner Gebrochenheit und Demut. Als er noch groß und schön war, wuchs er nur für sich selbst und freute sich an der eigenen Schönheit, aber in seiner Zerschlagenheit wurde er zum Kanal, den der Herr gebrauchte, um sein Reich fruchtbar zu machen.

nacherzählt aus „Entscheidung“ von B.Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

26.06.2011	Hannah Blinkle	23.07.2011	Elena Eissler
03.07.2011	Lennart Stuhlfauth	11.09.2011	Viktoria Heinz

Kirchliche getraut wurden am:

25.06.2011	Jan Schumacher und Nadine, geborene Schneider		
23.07.2011	Tobias Eissler und Iris, geborene Scherer		
06.08.2011	Alexander Mocaciano und Bettina, geborene Leipp		

Kirchlich bestattet wurde am:

15.06.2011	Betti Eissler	21.06.2011	Maria Scherer
17.06.2011	Sigurd Saier	27.06.2011	Jakob Neth

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

Sonntags, 10.00 Uhr

Leitung: Claudia Müller, Tanja Breitmaier, Sibylle Utz und Nadine Schneider

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr

Leitung: Heike Lenz und Sonja Hetzer

Gebetskreise

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

Mittwochs, 9.00 Uhr, in privaten Räumen nach Absprache

Leitung: Sandra Nill

Kirchenchor

Nach Absprache

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis ältere (im Winterhalbjahr von November bis April)

Donnerstags, 14.30 Uhr

Leitung: Ute Eissler

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen. Bitte melden Sie sich einfach und schnuppern Sie mal rein. Herzliche Einladung.

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)

Sandra u. Andreas Nill (Tel.:23924)/Sabine u. Eckart Riehle (Tel.:23669)

Gudrun u. Walter Schneider (Tel.: 271031)

SOS-Jugendgottesdienst

18.09.2011, 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche (MLK) in Mössingen, zusammen mit dem Aufbruch-Gottesdienst.

Aleko Vangelis wird zu Gast sein. "Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker..." lautet das Thema.

**Jugendtag des ejw in Stuttgart**

Für rund 8 000 Jugendliche wird der Jugendtag am Sonntag, 25. September in der Stuttgarter Innenstadt ein besonderes Highlight. Das Motto „MACH'S gut“ nimmt die Jahreslosung aus der Bibel auf: „Überwinde das Böse mit Gutem.“ Der Jugendtag des Evang. Jugendwerk in Württemberg bietet mit über 70 Seminaren ein breites Forum für Jugendliche. Konzerte, Shows und Aktionen versprechen ein vielfältiges und attraktives Programm. Weitere Informationen: www.ejw-jugendtag.de.

ChurchNight in Talheim

Am Abend des Reformationstages, 31.10.11 um 20.00 Uhr laden wir wieder herzlich zu einem Abendgottesdienst der besonderen Art in die Bergkirche Talheim ein. Der Abend ist eingebunden in die landesweite Aktion ChurchNight des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg mit dem Thema „Ich bin so frei“.

Begeisterung für Kinder und Jugendliche??

Mitarbeiterteam sucht weitere Unterstützung

Wer ist von Kinder- und Jugendarbeit begeistert und möchte hier gerne unser Mitarbeiterteam in der Jungschar- und Jugendarbeit unterstützen? Wer hat Interesse und Motivation, dies kennenzulernen?

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es außerdem die Möglichkeit in unserer Jugendarbeit kostenlos eine Jugendleitercard (JULEICA) zu bekommen. Diese ist Nachweis über Qualifikation (z. B. für Bewerbungen) und bringt finanzielle Vergünstigungen. Über das Evang. Jugendwerk Tübingen werden entsprechende Kurse in den Herbstferien angeboten.

Neugierig geworden? Einfach mal wagen! Ansprechpartner ist Thomas Creuzberger (Tel. 9579927).

Rückblick

Gut besuchter SOS-Jugendgottesdienst am 22. Mai 2011 in der Bergkirche Talheim. Der SOS-Jugo wird Fünf mal im Jahr abwechselnd in den verschiedenen Orten von der CVJM-Company (CVJM Mössingen, Öschingen, Belsen, Ofterdingen und Talheim) durchgeführt.



CVJM Jahresfest

Nachdem unser Jahresfest so vielversprechend angefangen hat, kam dann aber plötzlich alles ganz anders.

Mehrere Helfer bauten am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag Zelte, Pavillons, Essenstände und noch vieles mehr auf. Wir konnten dann zusammen einen sehr schönen Gottesdienst im Grünen mit Pfarrer

Wolfhard Schweiker dem Posaunenchor Öschingen und Elkes Gitarrengruppe feiern. Bei dem anschließenden Essen wurde sich dann für den Nachmittag gestärkt. Wir lauschten dann noch Frau Rupp und lustigen Sketchen. Dann verdunkelte sich langsam der Himmel und alle hofften, dass sich das anbahnende Gewitter wieder verziehen würde.

Doch auf einmal fing es verheerend an zu regnen, stürmen und zu hageln. Wir können alle dankbar sein, dass dies ohne Verletzungen vorübergegangen ist. Nach zwei Stunden kam wieder die Sonne zum Vorschein, so als ob nie etwas gewesen wäre. Dies wurde dann noch zum Aufräumen genutzt, nachdem das Fest so jäh beendet wurde. Zum Schluss möchten wir uns noch bei den Kuchenspendern, fleißigen Helfern und den Besuchern für ihr Engagement bzw. den Besuch bedanken.

Andreas Rieber

„Mutig, mutig“ - Jungszeltlager in Walheim vom 30.07. - 04.08.2011

Es waren sechs erlebnisreiche und sehr schöne Tage auf dem Zeltlager mit insgesamt 37 Teilnehmern und Mitarbeitern.



Davon zogen sieben Abenteuerlustige bereits einen Tag früher los zur Adventure Tour „... mit Kochgeschirr und Zelt!“. Das Wetter passte hervorragend zum Zelten, für den Besuch im Erlebnispark „Tripsdrill“ und im Freibad und natürlich für die vielen spannenden Spiele auf dem Lager und im Gelände.

Der eigene Kickplatz sorgte für das Übrige. In einer lauen Sommernacht gab es Open-Air-Kino mit den Vorstadtkrokodilen auf Großleinwand zu sehen. In Bastelworkshops konnte jeder einen Fotohalter basteln. In Bibeltreffs am Lagerfeuer hörten die Jungs und Mädchen die Geschichte von Esther – eine mutige Frau mit Mut machenden Eindrücken.

Mit großem Einsatz hat das Mitarbeiterteam das Julia ermöglicht, herzlichen Dank an Michael Mäntele, Thomas und Kathrin Kreuzberger, Lisa und Sophie Ehmann, Madeleine Schneider, Jonas Schweiker, David Schneider, Simon Riehle, Julian Müller und an Ulrike Eissler und Sandra Rempfer, die zeitweise dabei waren.

Thomas Kreuzberger



CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungschar

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa Ehmann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungschar

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Julian Müller, Simon Riehle

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis 2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Kirchenchorkonzert „Praise the Lord“ am 17. Juli 2011

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gu dr un Schneider (2. Vors.), Harald Creuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Maus er & Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0